

Wehrversammlung mit Neuwahl der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach

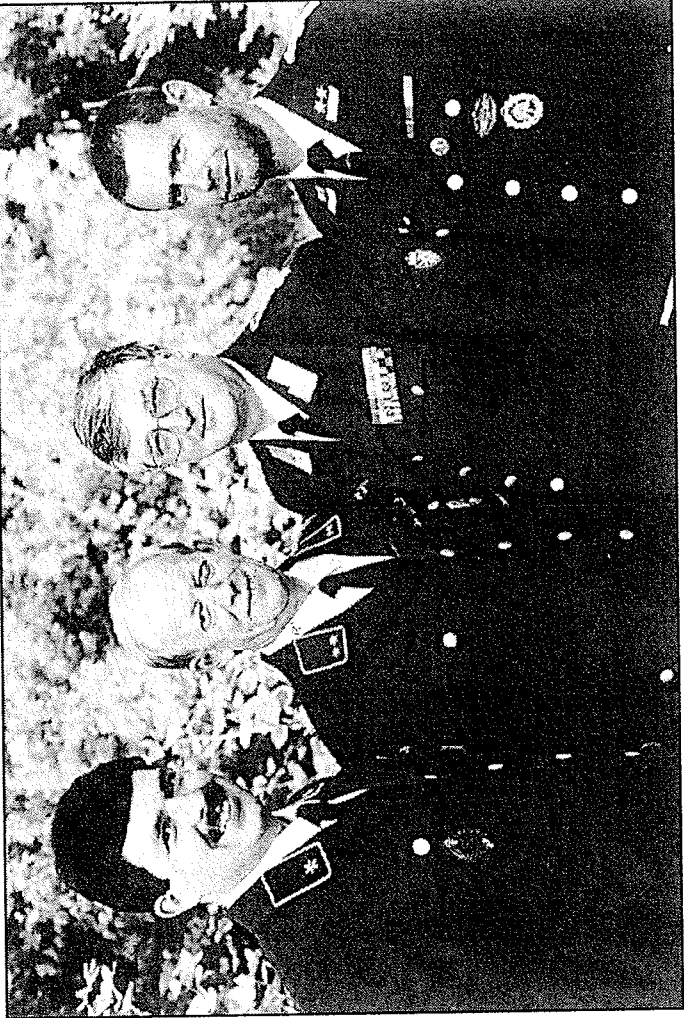
Laut Ausschreibung vom 23. April dieses Jahres wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach sowie deren Ehrendienstgrade zur jährlich stattfindenden Wehrversammlung, diesmal verbunden mit der Neuwahl der einzelnen Dienstgrade, für den 12. Mai einberufen, und es war erfreulich feststellen zu können, dass die Wehr bereits zum vor-gesehenen Zeitpunkt – 17 Uhr – beschlussfähig war.

Der Kommandant der Wehr, BR Gustav Scherz, konnte neben den so zahlreich erschienenen Mitgliedern auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. So unter anderen den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Erwin Draxler, den Hausherrn Bürgermeister Franz Buchegger, ELBD Karl Strablegg, den Kommandanten des Gendarmeriepostens Köflach Kontrollinspektor August Bernsteiner, die Kommandanten der benachbarten Wehren (Werksfeuerwehr Stölzle-Oberglas, Maria Lankowitz, Piber und Rosental) sowie die Ehren-dienstgrade EABJ Karl Kriehuber, EHBJ Josef Bohmann und die EHBm Karl Gfeller und Adolf Seewald. Ihnen allen galt ein herz-liches Willkommen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war dem Gedenken der verstorbenen Feuerwehrkameraden, Patinnen und Gönnern, ins- besonders dem jüngst zu Grabe getragenen Kameraden Walter Slamnig, gewidmet – ihnen allen sei ein ehrendes Gedenken zu bewahren.

Auf die Vorlesung des letzten Sitzungsprotokolles wurde auf Antrag des HBm Josef Nöres verzichtet – einstimmige Annahme. Nach diesen Tagesordnungspunkten folgte der Bericht des Kommandanten, der im ersten Teil von OLM Alois Strini über die Einsatzstatistik und im zweiten Teil über das übrige Wehrgeschehen von BR Scherz wiedergegeben wurde. Aus der Statistik war zu entnehmen, dass die Männer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach 17 534 Einsatzstunden für die Hilfe am Nächsten, für ihre eigene Ausbildung, für die technischen Dienste, die Verwaltung, für den Brandsicherungs-bereich sowie eigene Veranstaltungen auf- gebracht haben. Durch diesen Einsatz konnten 31 070 000 Schilling an Sachwerten gerettet werden. Natürlich steht dem gegenüber auch ein Betrag von 3 182 000 Schilling an Sachschäden.

Aus dem Bericht des Kommandanten, der über das allgemeine Geschehen im Berichtszeitraum von 1. Dezember 1999 bis 1. De- zember 2000 referierte, war zu entnehmen, dass für die Kinder der Feuerwehrangehörigen die Nikolaifeier im Rüsthaus stattfand. Für die Männer der Wehr und ihre Angehörigen die Weihnachtsfeier durch- geführt wurde, die als Dank gesehen wird. In den darauffolgenden Monaten wurden verschiedene Feuerwehrbälle besucht, um die kameradschaftliche Verbundenheit zu anderen Wehren zu dokumen- tieren. Auch der eigene Feuerwehrball, der zum letzten Mal stattfand, soll nicht unerwähnt bleiben. Zu Ostern gab es das alljährlich prak- tizierte Osterschchnapsen. Im Oktober gab es einen Ausflug nach Abano Terme (Italien), der bestens gelungen war, und des weiteren wurde auch der sogenannte Herrenausflug durchgeführt. In den Sommermonaten gab es kameradschaftlichen Austausch bei den diversen Sommerfesten anderer Wehren. Nicht zu vergessen auch der Florianitag, der mit einem Kirchengang verbunden ist und stets gemein- sam mit der Wehr der Stölzle-Oberglas durchgeführt wird, die Teilnahme am Heldengedenken beim Karner mit anderen Ver- bänden der Stadt sowie die Gräberbesuche am Friedhof, wo man der verstorbenen Kameraden gedachte. Soweit der Bericht des Kommandanten über den gesellschaftlich-kameradschaftlichen Teil des Wehrgeschehens.



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach (v. l. n. r.): HLM Kassier Wolfgang Kriehuber, OBI Josef Nöres, HBI BR Gustav Scherz und HLM Schriftführer Alois Strini.

Foto: Agathon Koren, Köflach

Zur Ausbildung und zum übrigen Geschehen kommend, erinnerte der Kommandant an die wöchentlichen Übungen, an die Forcierung der Jugendarbeit –, dass dies Früchte bringt, sieht man heute bei dieser Wehrversammlung, bei der die Jugend anwesend ist. Scherz erwähnte auch die Teilnahme an allen Abschnittsübungen, an die F- und B-Übungen wie an die Beschickung einiger Verbands-übungen der Nachbarwehren. Manchmal wird im Rahmen des Zivilschutzes die Feuerwehr von Kindergärten und Schulklassen besucht; dies bildet somit schon in diesem Alter Werbung für die Feuerwehr.

Nicht unerwähnt ließ Scherz die Aussendung der Feuerwehr- broschüre, die viel Information beinhaltet und in den einzelnen Haus- halten gut ankommt. Am Versicherungssektor – Gebäude, Geräte, Mannschaft – hat sich ebenfalls einiges getan, was sich zum Wohle der Beteiligten auswirkt. Auch am Anschaffungssektor – neue Tragkraftspritze, Dampfstrahler erneuert, Rufempfänger, Abschlepp- rollen und ähnliches mehr – hat sich einiges getan, wofür BR Scherz Frau Landeshauptmann Klansic, dem Bezirksfeuerwehrkomman- danten OBR Draxler und der Stadtgemeinde Köflach für die Unter- stützung Dank sagte.

Im vorbeugenden Brandschutz ist einiges geschehen, wie etwa die Feuerbeschauen – wofür EHBJ Josef Bohmann und HLM Karl Koch besonderer Dank ausgesprochen wurde. Nicht unerwähnt die ständige Feuerlöschgeräteüberprüfungen, von denen die Bevölkerung sehr regen Gebrauch macht. Zehn neue Hydranten zur besseren Wasserversorgung wurden installiert und zwar im Raum Köflach/ Pichling. In zwei Betrieben wurden neue Brandmelder installiert, um im Notfall rascher Hilfe herbeiholen zu können (Dank an Lm Anton Sabetz).

In weiterer Folge kam BR Scherz auf die finanzielle Seite zu sprechen, da, wie er meinte, um alles leisten zu können, braucht man auch die notwendigen Geldmittel, die der Wehr verschiedentlich beigestellt wurden. Dafür dankte er vor allem der Stadtgemeinde Köflach, dem Bezirkskommando und nicht zuletzt dem Land.

Ein von Herzen kommendes „Danke“ galt natürlich auch allen Feuerwehrkameraden für ihre Einsätze, den einzelnen Funktionären, den Nachbarfeuerwehren, der Gendarmerie, dem Roten Kreuz, dem Bauhof, den Stadtwerken, der Hoheitsverwaltung, dem Feuerwehr- bezirkskommando sowie dem Abschnittskommando für die gute Zusammenarbeit und die gegenseitige Hilfeleistung. Nicht unbedankt blieb auch EHBm Adolf Seewald für seine Tätigkeit in der wehr- eigenen Kantine. Ein besonderes Dankeschön galt dem scheidenden Kommandantstellvertreter OBI Robert Strini, der mehr als zehn Jahre seine verantwortungsvolle Aufgabe ausübte. Eine nette Geste waren ein kleines Abschiedsgeschenk und der Beifall der Feuerwehr- kameraden und Ehrengäste.

Soweit also der Bericht über das Geschehen der Wehr mit dem Blick des Kommandanten gesehen.

Aus den Berichten der einzelnen Funktionäre wie OLM Peter Pauritsch (Gerätewart), HBm Oskar Seidl (Fahrzeugwart), Lm Karl Strohäusl (Atemschutzwart) war zu entnehmen, dass alle Geräte und Fahrzeuge bestens in Ordnung und einsatzbereit sind. Jugend- wart Alois Pecnik jun. berichtete über die Jugendarbeit, sprach von einer Mitgliedererhöhung und von der erfolgreichen Absol- vierung einiger Jungfeuerwehrmänner im Bezug auf den Wissens- test. Lm Anton Sabetz berichtete in einem sehr ausführlichen Referat über das Geschehen bzw. seine Tätigkeit als Funkwart, über die verschiedenen Brandmeldungen, Einsatzalarme sowie über die technischen Anlagen und Geräte und gab abschließend auch noch einen Blick in die Zukunft des Funkwesens und die damit ver- bundenen Aufgaben frei.

Kassier Verwalter Wolfgang Joachim Kriehuber berichtete ausführlich über die Finanzgebarung und bekundete letztendlich den geruhsamen finanziellen Polster für das nächste Arbeitsjahr, auf dem man dank des vorsorglichen Umganges mit Geld ruhe. Dies war auch der Grund, dass der Kassenprüfer HFM Josef Kogler dem Kassier Dank und Anerkennung aussprach, worauf ihm und dem Ausschuss die Entlastung einstimmig erteilt wurde. Die Geschäftsgebarung wurde auch durch den zweiten Kassenprüfer HFM Josef Bohmann jun. mit überprüft. Weiters erfolgte die Wahl von zwei neuen Kassenprüfern.

Der nächste Tagesordnungspunkt galt der Angelobung des Jungfeuerwehrmannes Christian Fadum zum Feuerwehrmann.

Beförderungen

In einem gesonderten Tagesordnungspunkt fand die Be- förderung einer Reihe von Feuerwehrkameraden statt – dies eine sicht- bare Anerkennung für ihre Treue, Kameradschaft und Tätigkeit in der Wehr. Befördert wurden: zum **Hauptbrandmeister** Robert Strini; zum **Oberbrandmeister** Franz Krebl; zum **Brandmeister** Gerald Reif; zu **Hauptlöschmeistern** Josef Bauer, Peter Pauritsch, und Johann Wertschnigg; zu **Oberlöschmeistern** Hans-Peter Bauer, Christian Sabetz und Hans-Peter Tschepp; zum **Löschmeister** Josef Bohmann jun.; zu **Hauptfeuerwehrmännern** Andreas Katzenschlager, Günther Schaffer, Stefan Veit, Otto Vommmer und Gerald Waldner; zu **Ober- feuerwehrmännern** Christian Ellersdorfer, Wolfgang Hofbauer, Egon Matejovski, Bernd Mocsics, Thomas Nöres, Michael Plennich, Markus Pick, Thomas Scherz, Christian Wieser und Thomas Zientler.

Im Anschluss an die Beförderungen hielt der Kommandant der Wehr BR Gustav Scherz das Schlusswort und gab dabei eine Über- sicht über seine bisherige Tätigkeit als Kommandant der Wehr, da ja seine Funktionsperiode zu Ende ging. Daraus ging hervor, dass Scherz seit 1978 als OBI unter HBI Reinbacher und ab 1985 als HBI tätig war, das sind 23 Jahre Wehrkommandant. Scherz räumte ein, dass es in dieser Zeit viele schöne Zeiten, aber auch traurige Anlässe gab, und trotzdem ist es gelungen, und zwar gemeinsam und miteinander, die Modernisierung „unsere“ Feuerwehr durchzuziehen. BR Scherz brachte dann einige wesentliche Punkte aus dieser Zeit und brachte dabei so manches Vergessene in Erinnerung. Letztendlich machte der aufgrund des Endes der Funktionsperiode scheidenden Kommandant noch eine kleine Vorschau, dankte allen Funktionären und Feuer- wehrmännern für ihre Mitwirkung und ihre Tätigkeit und stellte sodann die neu aufgestellte Funktionsliste vor, die im folgenden Tagesordnungspunkt zur Abstimmung gelangte, und beschloss damit die eigentliche Wehrversammlung mit einem „Gut Heil!“.

Nach einer kurzen Pause gab es dann die **Neuwahl der Funk- tionäre des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach** – sie fiel folgendermaßen aus: **Kommandant** BR Gustav Scherz, **Stellvertreter** OBI Josef Nöres, **Schriftführer** HLM Alois Strini, **Kassier** HLM Wolfgang Kriehuber, **Jugendwart** Lm des Fachdienstes Alois Pecnik jun., **Funkwart** HLM des Fachdienstes Anton Sabetz, **Atemschutzwart** OLM des Fachdienstes Karl Strohäusl, **Fahrzeugwart** Lm des Fachdienstes Wolfgang Kogler, **Gerätewart** HBm Robert Strini, **Sanitätswart** Lm des Sanitätsdienstes Erwin Pecenik, **Kassenprüfer** OFm Thomas Nöres und Lm Wolfgang Kogler.

Gleichzeitig erfolgte die Ernennung zu Ehrenmitgliedern des EBM Karl Koch und des ELM Johann Langmann aufgrund der Er- reichung der Altersgrenze.

Zum Abschluss dieser denkwürdigen Wehrversammlung gab es selbstverständlich einige **Grußworte der Ehrengäste**.

Gendarmeriepostenkommandant Kontrollinspektor **August Bernsteiner** übermittelte die Grüße und Wünsche des Gendarmerie- postens Köflach, dankte für die gute Zusammenarbeit und bot dies auch für die Zukunft an.

Bezirksfeuerwehrkommandant **OBR Erwin Draxler** ging zunächst auf die dargebrachten Berichte ein und zeigte sich stolz über das Geschehen in der Wehr Köflach und auf „seine“ Feuerwehrmänner, die immer uneigennützig für die Bevölkerung der Stadt und im Bezirk zur Stelle sind, um den Nächsten zu helfen. Er dankte für die immerwährende, freiwillige Einsatzfähigkeit jedes Einzelnen vom Jungfeuerwehrmann bis zu den Ehrendienstgraden. In weiterer Folge kam Draxler auf die Neuwahl zu sprechen, ersuchte um Unter- stützung des ausgewählten Kommandos und wünschte für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg und schloss mit den Worten die zu bedenken seien und die da lauten: „Nur gemeinsam sind wir stark!“

Bürgermeister **Franz Buchegger** bekräftigte seine Verbundenheit mit der Feuerwehr der Stadt und hob die Besonderheiten, die einen Feuerwehrmann auszeichnen, hervor. Buchegger sprach von Berufung und Herausforderung, die jedem Feuerwehrmann zu eigen ist und dankte allen für ihre Tätigkeit. Der Bürgermeister ging dann kurz auf die Neuwahl ein, die für die nächsten fünf Jahre gilt, wünschte dem Kommando viel Erfolg und ersuchte um gemeinsame Zusammenarbeit. Er begrüßte auch die Mitsprache jedes Einzelnen, der auch berechtigt ist, seine Meinung kund zu tun, und dankte abschließend für die Mitgestaltung des öffentlichen Lebens der Stadt und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Nach der formellen Angelobung des neuen Kommandos und der Bekräftigung der Übernahme der einzelnen Funktionen dankte BR Scherz für die Wiederwahl und beschloss die Wehrversammlung, welche mit den Neuwahlen verbunden war, mit einem „Gut Heil!“.

06. April 2001